

Kommt, wir wolln Laterne laufen

Rolf Zuckowski

Kommt, wir wolln La - ter - ne lau - fen, zün - det eu - re Ker - zen an.
das ist uns - re schön - ste Zeit

Kommt, wir wolln La - ter - ne lau - fen, Kind und Frau und Mann.
al le sind be - reit.

Hell wie Mond und Ster - ne leuch - tet die La - ter - ne, bis in wei - te
Je - der soll uns hö - ren, kann sich gern be - schwe - ren: Die - se fre - chen

Fer - ne, ü - bers gan - ze Land.
Gö - ren, das ist al - ler - hand. Das ist al - ler - hand!

1. Kommt, wir wolln Laterne laufen, zündet eure Kerzen an!
Kommt, wir wolln Laterne laufen, Kind und Frau und Mann.
Kommt, wir wolln Laterne laufen, das ist unsre schönste Zeit.
Kommt, wir wolln Laterne laufen, alle sind bereit.

Ref: Hell wie Mond und Sterne leuchtet die Laterne, bis in weite Ferne, übers ganze Land.
Jeder soll uns hören, kann sich gern beschweren: Diese frechen Gören, das ist allerhand.

2. Kommt, wir wolln Laterne laufen, heute bleibt das Fernseh'n aus.
Kommt, wir wolln Laterne laufen, keiner bleibt zu Haus.
Kommt, wir wolln Laterne laufen, nein wir fürchten nicht die Nacht.
Kommt, wir wolln Laterne laufen, das wär doch gelacht.

Ref: Hell wie Mond und Sterne leuchtet die Laterne, bis in weite Ferne, übers ganze Land.
Jeder soll uns hören, kann sich gern beschweren: Diese frechen Gören, das ist allerhand.

3. Kommt, wir wolln Laterne laufen, bis das letzte Licht verglöh.
Kommt, wir wolln Laterne laufen, singt mit uns das Lied.

Ref: Hell wie Mond und Sterne leuchtet die Laterne, bis in weite Ferne, übers ganze Land.
Jeder soll uns hören, kann sich gern beschweren: Diese frechen Gören, das ist allerhand.

Das ist allerhand!